



Region

Badener Ring | Brugg Nord | Brugg/Windisch | Eigenamt | Schenkenbergertal | Siggenthal | Surbtal | Überregional Wasserschloss

Mit «Klimabrille» durch Quartiere

Die Gemeinde Windisch hat in Zusammenarbeit mit dem Naturama Aarau einen Klimaspaziergang unter dem Titel «3-2-1-heiss!» organisiert.



Die Teilnehmenden diskutieren in der Siedlung Fehlmannmatte. (Bild: ram)

Ammann, Roger

06. Juli 2022 10:56

Am 28. Juni trafen sich einige Interessierte, darunter Roland Schneider, Leiter Planung und Bau, Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin, und weitere Mitarbeitende der Gemeinde Windisch, auf dem Areal des Campus zum Klimaspaziergang. Jacqueline von Arx, Fachleiterin Kompetenzgruppe Naturförderung beim Naturama Aarau, leitete den Spaziergang durch die Quartiere.

Meist gelesen



Sie leben für Gastlichkeit à point

Das Wirtepaar Penna beglückt Brugg mit italienischer Spitzenküche. Wein aus... Weiterlesen



Herzlich willkommen bei den Häfelis

Stefan und Miriam Häfeli suchten nach einer speziellen Werbung für ihr Geschäft.... Weiterlesen

REGION



Grosseinsatz für den **Hundesport** >

Bei verschiedenen Stopps gab Jacqueline von Arx Auskünfte über die Klimasituation und diskutierte mit den Teilnehmenden über Massnahmen zur Bekämpfung des Klimaproblems.

Hotspots im Siedlungsgebiet

Eine besondere und neue Herausforderung des Klimawandels stellt sich für die Siedlungsentwicklung. Aus diesem Grund wurde die heutige klimatische Situation flächendeckend für den Kanton Aargau modelliert. Die Modellergebnisse und die daraus resultierenden Klimakarten geben Aufschluss über die klimatische Situation: Wo befinden sich die Hotspots im Siedlungsgebiet? Welche Grün- und Freiräume sind wichtig für die Kaltluftproduktion? Wo verlaufen wichtige Kaltluftleitbahnen, die es frei zu halten gilt? Das Phänomen der sogenannten Hitzeinseln in dicht bebauten Gebieten tritt aufgrund des Klimawandels immer häufiger, länger und intensiver auf. Diese sind für die Bevölkerung nicht nur unangenehm, sondern auch eine gesundheitliche Belastung. Die fünf Gemeinden Baden, Buchs, Windisch, Wohlen und Zeihen haben sich deshalb entschlossen, im Projekt «3-2-1-heiss!» gemeinsam mit der Bevölkerung und mit Schulklassen der Hitze auf die Spur zu kommen.

Alle Teilnehmer wurden mit einem Temperatursensor ausgestattet, um die Temperaturen verschiedener Materialien und Farben selbst zu messen und zu schätzen. Als erstes Beispiel diente der Mergelboden in der kleinen Parkanlage neben dem Centurion Towerhotel. Der Boden ist sickerfähig und bietet Pflanzen und Tieren nicht nur Zugang zum Boden, sondern auch Lebensraum. Zudem heizen sich unversiegelte Flächen im Sommer weniger auf, was auch dem Menschen zugutekommt. Eine weitere wichtige Station des Klimaspaziergangs war die Siedlung Fehlmannmatte. Die zwischen 2010 und 2012 gebaute Überbauung ist sehr stark begrünt, was die Temperatur im Quartier positiv beeinflusst. Ausserdem findet man Mergelböden, aber auch asphaltierte Wege, sodass man auch mit Kinderwagen und Rollator die Siedlung mühelos durchqueren kann. Einzig die Wahl der Pflanzen war von Arx ein Dorn im Auge. Anstelle einheimischer Bepflanzung wählte man zum Teil Neophyten. Roland Schneider konnte immer wieder spannende Informationen über die Planung weitergeben und zeigte auf, wie herausfordernd die klimagerechte Siedlungsplanung einer Gemeinde sein kann. Dies zeigte sich auch beim Altersheim Sanavita an der Lindhofstrasse 2. Viele klimatechnische Optimierungen konnten aufgrund der Mobilitätsbedürfnisse der Bewohner nicht umgesetzt werden. Etwa ein Mergelboden auf dem Vorplatz - dieser wäre nicht tauglich für Rollstühle und Rollatoren.

War dieser Artikel lesenswert?

i 1 **□** 0

Wir setzen uns mit Herzblut und Know-how für gute Geschichten aus Ihrer Region ein. Wenn auch Sie hochwertigen Journalismus schätzen, können Sie uns spontan unterstützen. Wir danken Ihnen – und bleiben gerne für Sie am Ball.



Spenden Sie mit Ihrem Handy. Tragen Sie Ihre Handy-Nr. und Ihren Wunschbetrag ein, und Sie erhalten ein SMS, um zu spenden. Vielen Dank.

REGION



Die ganze Stadt im Jugendfest-Fieber >

Zwei Tage lang feierten die Badener Schulen ihr -Jugendfest. Ein Jahr später als... Weiterlesen

REGION



Umzugspracht in Schwarz und Weiss >

Der Rutenzug durch das herausgeputzte Prophetenstädtchen war nach zwei Jahren... Weiterlesen